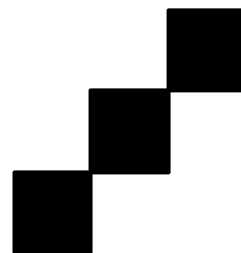




-Rundschau



Des Schachvereins Diagonale Harburg

Ausgabe: 02 / 04

Der Wert der Zeit ...



In dieser Ausgabe u.a.:

- Ergebnisse Mannschaftswettkämpfe
- Aktuelle DWZ-Liste

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2

MANNSCHAFTSKÄMPFE 2004.....	3
------------------------------------	----------

JUGENDMEISTERSCHAFTEN 2004	8
---	----------

AUS MEINEM BÜCHERSCHRANK.....	11
--------------------------------------	-----------

AKTUELLE DWZ-LISTE	12
---------------------------------	-----------

DIAGONALE - TERMINE FÜR DIE ZWEITE JAHRESHÄLFTE 2004	13
---	-----------

DIAGONALE - TERMINE IN ÜBERSICHT	14
---	-----------

Editoriales

Liebe Schachfreunde,

ein bisschen wehmütig klingen einige unserer Berichte... unsere Mannschaften haben einige schwere Schläge einstecken müssen. Damit sind nicht die Ergebnisse gemeint. Nicht nur, dass Erich und Benedykt gegangen sind, auch Pierre will an einem anderen Ort studieren, und diesen Verlust werden wir nur schwer ausgleichen können.

Na, wir werden sehen, es kommt bestimmt wieder eine bessere Zeit. Daher will ich hier keinen Trübsinn verbreiten, sondern aus persönlichen Gründen auf die tiefere Bedeutung des Titelbildes hinweisen. Meine eigene Zeit wird mal wieder einen der Eichstriche im Vorratsgefäß der Sanduhr erreichen, daher... siehe letzte Seite.

Bitte beachtet die Termine der Spielabende für die kommende Saison. Wir beginnen wieder in der letzten Augustwoche mit dem Blitzturnier. Für die Meisterschaft noch ein wichtiges Detail... wir haben jetzt einen neuen Laptop mit einem neuen Programm (Swiss 8.0 oder so für Windows), und damit muss einfach die Meisterschaft spannender werden. Und außerdem gibt's einen neuen Pokal, wenn ich das richtig verstanden habe.

Bis bald und viele Grüße

RL

Impressum

Herausgeber:

Schachverein Diagonale - Harburg von 1926 e.V.

Spielort:

Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Gemeinde Harburg
Eigenheimweg 52
21077 Hamburg

Vereinsabend:

Donnerstags ab 19.30 Uhr

Unsere Homepage:

www.SV-Diagonale.de

Redaktion:

Rainer Laugwitz
Kasernenstraße 21
21073 Hamburg

Tel.: 040 / 792 51 88

E-Mail: laugwitz@t-online.de

Redaktionelle Mitarbeiter:

David Hernandez
Marcel Heymuth
Pierre Tassell

Kopie:

Cobra Copy oder woanders

Ausgabe:

02/04 vom 28.07.04

Auflage:

50 Exemplare

Titelbild und weitere Bilder:

Jim Todd: Tournament of Time
Monte Michael Moore The Proud

Turnierausschreibungen:

Die Turnierausschreibungen anderer Vereine sind den „Schach Sport Informationen“ des Hamburger Schachverbandes e.V. entnommen, weitere Informationen aus der Website [http:// www.hamburger-schachverband.de/](http://www.hamburger-schachverband.de/).

Bankverbindung des Vereins:

Neues Konto!

Kreissparkasse Harburg-Buxtehude

Konto: 600 000 890

BLZ: 207 500 00

Mannschaftskämpfe 2004

Liebe Schachfreunde,

nach Abschluß der Hamburger Meisterschaften hier die Ergebnisse unserer Mannschaften.

	Spiele	Brettunkte	Mannschaftspunkte
--	--------	------------	-------------------

Bezirksliga Hamburg Staffel B

1.	ETSV Altona II	9	45½:26½	15- 3
2.	Hamburger SK XI	9	42 :30	14- 4
3.	Blankenese	9	40½:31½	14- 4
4.	Diagonale	9	42 :30	13- 5
5.	Altonaer SK	9	40½:31½	13- 5
6.	Wedel II	9	36 :36	9- 9
7.	Union Eimsb. III	9	31 :41	5-13
8.	Wilhelmsburg	9	30 :42	4-14
9.	FC St. Pauli IV	9	26 :46	3-15
10.	SW Harburg	9	26½:45½	0-18

Bezirksliga Hamburg Staffel C

1.	Wedel	9	48 :24	16- 2
2.	Hamburger SK XIV	9	44½:27½	15- 3
3.	Königsspringer IV	9	45 :27	13- 5
4.	Hamburger SK XIII	9	39 :33	10- 8
5.	Schachfreunde IV	9	39 :33	9- 9
6.	SC Diogenes III	9	36 :36	8-10
7.	Diagonale II	9	30½:41½	8-10
8.	Schachelschw.	9	29 :43	6-12
9.	FC St. Pauli V	9	25 :47	3-15
10.	ETSV Altona	9	24 :48	2-16

Kreisliga Hamburg Staffel C,

1.	Volksdorf II	9	52 :20	17- 1
2.	Hamburger SK XVI	9	47½:24½	14- 4
3.	Schachfreunde V	9	43 :29	13- 5
4.	Barmbek IV	9	38 :34	13- 5
5.	Langenhorn II	9	38½:33½	9- 9
6.	SC Rösselsprung	9	35½:36½	8-10
7.	Wilhelmsburg II	9	30½:41½	6-12
8.	Union Eimsb. V	9	27 :45	5-13
9.	Bramfeld SK III	9	28 :44	3-15
10.	Diagonale III	9	20 :52	2-16

Spiele Brettunkte Mannschaftspunkte
 Kreisklasse Hamburg Staffel A

Tabelle:

1.	Hamburger SK XIX	9	54½:17½	17- 1
2.	TV Fischbek V	9	45½:26½	13- 5
3.	Marmstorf IV	9	40½:31½	12- 6
4.	Königsspringer VII	9	40 :32	12- 6
5.	Weiße Dame II	9	41½:30½	11- 7
6.	Schachelschw. IV	9	36½:35½	7-11
7.	Diagonale IV	9	28½:43½	7-11
8.	Finkenwerder II	9	24½:47½	5-13
9.	Gehörlose II	9	24½:47½	4-14
10.	SKJE VI	9	24 :48	2-16

Die 1. Mannschaft

Einzelergebnisse:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	Ges.	%	Erwartungs- punkte
Martin	0	0,5	0,5	0	0,5	0	+	0	+	1,5	21,4	2,01
Marten	1	0	0,5	0,5	1	0	0,5	1	0	4,5	50,0	4,41
David	1	0,5	0	0	0,5	0	1	0	0,5	3,5	38,9	4,68
Nader	0,5	-	0,5	0,5	0	0,5	-	0,5	1	3,5	50,0	2,18
Andrej	0,5	1	1	0	0,5	0,5	1	0	1	5,5	61,1	4,50
Feliu	0,5	0,5	1	1	1	0,5	0	0,5	0,5	5,5	61,1	4,67
Thomas	0,5	1	1	-	-	-	-	-	-	3,5	87,5	1,80
Rainer J.	1	1	-	1	1	1	0	1	1	6	75,0	5,10
Pierre	-	-	1	-	-	1	0,5	-	-	2,5	83,3	2,23
Andreas K.	-	-	-	1	1	-	1	-	1	3	100,0	1,58
Kai Enno	-	-	-	-	-	-		1	-	1	100,0	0,47
	5	4,5	5,5	3	5,5	3,5	5	4	6	42	58,3	35,79

Gegner - DWZ:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	%	Æ	ALT	Leis- tung	Neu
Martin	2273	1912	2059	2075	1891	1990		2038		21,4	2034	1876	1808	1862
Marten	1801	1788	1996	1974	1810	1936	1776	1772	1769	50,0	1847	1840	1847	1842
David	1719	1835	1786	2058	1785	1931	1725	1898	1692	38,9	1825	1839	1747	1808
Nader	1707	1775	1757	1844	1821	1771		1752	1702	50,0	1766	1628	1766	1672
Andrej	1727	1609	1817	1812	1701	1867	1728	1645	1598	61,1	1723	1723	1801	1752
Feliu	1473	1909	1756	1718	1674	1623	1765	1661	1551	61,1	1681	1694	1759	1718
Thomas	1676		1770	1663						87,5	1703	1668	2041	1740
Rainer J.	1472	1631		1750	1628	1639	1722	1572	1392	75,0	1601	1699	1792	1726
Pierre			1732			1442	1598			83,3	1591	1776	1870	
Andreas K.					1532		1682		1277	100	1497	1516		
Kai Enno								1581		100	1581	1561		
	1731	1780	1834	1862	1730	1775	1714	1740	1569	58,3	1748	1746	1806	1769

Die 2. Mannschaft

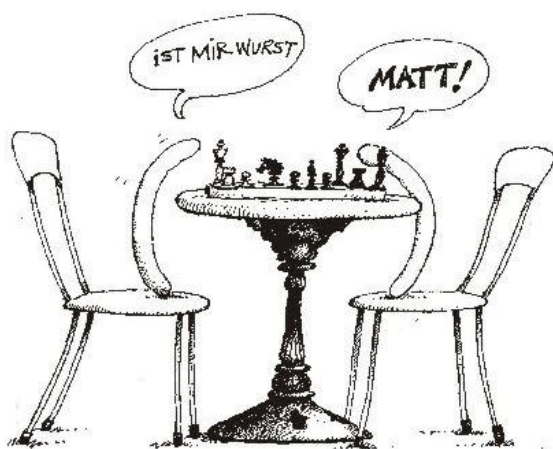
Am Freitag den 28.05. hatten wir unseren letzten Kampf leider nicht mehr gewinnen können. Das Ganze endete schließlich mit einem 5,5 : 2,5 für unseren Gegner HSK 14. Damit fielen wir auf den 7. Platz zurück, übrigens ist das genau der Platz, der uns nach Papierform-Bestenliste vorhergesagt werden konnte.

Über die Einzelergebnisse sollte ich eigentlich den Mantel des Vergessens breiten ... na, ich werde sie trotzdem auflisten.

Einzelergebnisse:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	Ges.	%	Erwartungspunkte
Michael F.	0			+	0	1	0	0		1	20,0	2,35
Rainer L.	1	0,5	0	0	0,5	1	0	0	0,5	3,5	38,9	3,36
Andreas C.	0,5		0	+	0,5	1	1	0,5	0,5	4	57,1	3,15
Rainer V.	0,5	0,5	0	0,5	0	0,5	1	0,5	0,5	4	44,4	4,17
Jens F.			0,5	0		0,5	1	0	0	2	33,3	3,65
Lars-Arne L.	0,5	0,5	0,5	0	1	0	0	0		2,5	31,3	2,77
Gerd W.	0	1	0,5		0,5	0,5	1			3,5	58,3	3,41
Detlef M.	+	1	0		0		1	0	0	2	33,3	2,07
Manfred H.		1	0	0						1	33,3	1,02
Jürgen S.		0								0	0,0	0,27
Stephan S.		0				1			0	1	33,3	0,66
Marcel H.				+				0		0	0,0	0,10
Alexander Z.									1	1	100,0	0,75
Joachim H.	1				0				0	1	33,3	1,90
	4,5	4,5	1,5	3,5	2,5	5,5	5	1	2,5	30,5	36,9	29,61

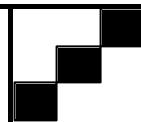
Weitere Daten auf unserer Homepage. Glückwunsch an die beiden Besten, vor allem an Andreas, der sich gegen durchweg stärkere Gegner durchsetzte, und Gerd, der prima gespielt hat. Dank auch noch an Rainer V., der es schaffte, überwiegend erfolgreich an allen Spielen teilzunehmen.



Es scheint so, dass wir uns bemühten, möglichst knapp zu gewinnen (die 5,5 Punkte bei einem Spiel erscheinen da schon wie ein Ausrutscher) und die sowieso unvermeidlichen Niederlagen nicht durch unnötige, kräftezehrende Gegenwehr zu verzögern. Das stimmt aber nicht, wir haben hart und letztlich erfolgreich gekämpft. Schlimm war nur die vierte Runde... das Spiel, bei dem unsere Gegner uns 58 Minuten warten ließen, dann nur zu fünft erschienen und doch noch 4,5 zu 3,5 gewannen.

Also... wir haben noch Verbesserungspotential. Nächstes Jahr wird es zum Tragen kommen.

RL



Diagonale, die "Letzte" bitte:

Ich mag nicht von "wilder Entschlossenheit" reden, auch nicht von "Tatendrang" oder irgendeinem starken Gefühl, das diese Mannschaft getragen hätte. Dem war nicht so, an ihrer statt würden wohl eher Termini wie "Resignation", "Pflichterfüllung" und "gedämpfte Erwartungshaltung" die Stimmung zum Saisonbeginn beschreiben.

So ritten wir in die Schlacht - quälten uns nach Fischbek - um das was wir bereits erdacht hatten - das Bild unserer "Stärke" - Wirklichkeit werden zu lassen... Ich will aber gar nicht weiter über den trüben Abend bei den trägen Fischbekern erzählen und lieber über jenen kurzen glänzenden Moment berichten, in dem die Mannschaft alles gab - manch einer mag spöttisch fragen, ob das wohl für einen Sieg reichte ?! - und die "weißen Damen" auf heimatlichem Boden nach Hause verwiesen. Es war wohl der lauteste und fröhlichste Spieltag, den wir in der vergangenen Saison erlebt haben, da auf den hinteren Brettern für laute Unterhaltung aus Mädchenkehlen gesorgt war, was unsere nicht minder vokalstarke Abiturientenbesetzung in zwei Siege umsetzen konnte. Ich persönlich spielte an vorderer Front meine wohl stärkste Partie dieser Saison - erfolgreiche Verteidigung des "Grand Prix-Angriffs" mit anschließendem Gegenangriff am Damenflügel.

Diese kurze Berührung mit einer uns fremden Wirklichkeit wurde durch die beruhigende, ordnende Schlappe bei Königsspringer vergessen gemacht. Das Potential von sieben ganzen Punkten depotenzierten wir auf ein Endergebnis von 2,5 Punkten. Herr Dannheim war nur unter Androhung des "moralischen Hammers" - ich bekenne mich schuldig! - und unter Protest zur Etablierung eines ganzen Punktes an seinem Brett zu bewegen. Meine hinteren Bretter schwuren wohl etwa zu diesem Zeitpunkt nie wieder für diesen "Σχηματισμός" Schachleiter zu spielen. Sie haben ihren Schwur gehalten...

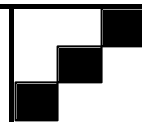
Nachdem die grundsätzliche Ablehnung der Freitagabendaktivität "Schach spielen" bei unseren Reservespielern beschlossen war, wurde es Zeit, unseren Aktivistenpool aufzustocken. So kam es, dass man beim nächsten Mannschaftskampf zwei reaktivierte Söldner in unseren Reihen bestaunen durfte: Kai Enno und Maciej gaben sich die Ehre.

Beide kämpften und siegten, wobei der Sechzigjährige Gegenüber Maciejs seine Niederlage nicht fassen konnte und prompt seinen jungen Gegner der "Schummelei" bezichtigte. Nach vielen Gesten und wenigen Worten - ich fürchte das ist ungehörig - waren diese haltlosen Vorwürfe jedoch aus der Welt geschafft. Über mein Remis hülle ich nun lieber den Mantel des Schweigens...

Unsere nächste Mission hieß "Schach am Ende der Welt" und sollte meine Überredungskünste auf eine harte Probe stellen, denn es war Felix davon zu überzeugen, dass die wage Hoffnung auf Arno als fünften Mann nicht rechtfertigt, dass wir zu viert ohne Felix nach Finkenwerder fahren. Er zeigte Einsicht - oder kam zumindest mit - und auch Arno erschien um Punkt fünf vor acht, um mit seinem "Handysieg" auf Brett 2 sein Saisonergebnis kräftig aufzubessern. Insgesamt reichte es dann leider nur für eine knappe Niederlage - Schuld (und Sühne) mag mancher bei sich selber suchen...

Vom Johanneum erwarteten wir eine Gruppe gut erzogener Musterknaben mit eben solchen Manieren, bei ihrer S-Bahnfahrt hatten sie dieselben allerdings wohl verlernt. Sprechen wir nicht weiter über diesen sowohl auf dem Brett als auch in den zwischenmenschlichen Beziehungen wenig ästhetischen Mannschaftskampf. Es sei einzig noch erwähnt, dass Philipp Molle seinen Gegner durch eine überzeugende Verteidigung - er hat sich in der Saison als starker Verteidiger gegenüber dem Bauernsturm erwiesen - so demotivierte, dass dieser wortlos das Spiel aufgab und den Heimweg antrat...

In Runde Sieben war es Zeit für das "HSK-Debakel", den Moment in dem das Chaos regierte und das Herz des Mannschaftsführers der geforderten Belastung kaum noch nachkommen konnte.



te. Ich will nicht sagen, wen ich für sein Nichterscheinen ohne Absage gerne umgebracht hätte und will auch nicht darüber resümieren, ob wirklich Amat Ros in die Bresche der Not sprang, will auch nicht darüber sprechen, dass ein Spieler es nicht schaffte den richtigen Treffpunkt - unseren Schachraum - zu finden. Nein, wir starten einfach um 19.30 Uhr im Gebäude des HSK und verlor ohne jeden Kommentar gegen den stark favorisierten Tabellenersten...

Über den Mannschaftskampf gegen unseren "Vorzeigeverein" im Süden Hamburgs kann ich wenig sagen, da ich leider wie der gesamte Abiturientenjahrgang beim Theaterstück unserer Stufe war. Trotzdem vielen Dank an Karsten, Enno, Felix, Maciej, Thomas und Philipp, dass sie die wenig angenehme Aufgabe übernommen hatten, zu sechst der klar stärkeren Marmstorfer Mannschaft gegenüberzutreten.

Am letzten Spieltag, der dummerweise mit dem letzten Schultag meines jungen Lebens korrelierte - was wiederum mit gewissen Festivitäten verbunden war - begrüßten wir die Schachelschweine im ehrwürdigen FEG. Jene bereits angesprochenen Festivitäten sorgten dafür, dass sich zu meiner "normalen Verwirrtheit" noch "putzige" Kopfschmerzen gesellten und die Mannschaft nur zu Sechst antrat, da Arno nicht zum Aufwachen zu bewegen war. Kai Enno, Benni und Philipp spielten gewohnt stark, so dass wir den Schachelschweinen trotz der Unterzahl ein Remis abringen konnten.

Insgesamt ist die Saison wohl im Rahmen dessen gelaufen "was zu erwarten gewesen war" und hat andere Träume oder Erwartungen in ihre Sphäre verwiesen. Mir persönlich hat es trotz mancher Enttäuschung Spaß gemacht und ich würde meine Kraft gerne ein weiteres Mal investieren um die Anstrengungen einer neuen Saison zu meistern.

Leider wird auch dieser "Traum" verneint, da wir in alle Winde auseinander streben und so manch einer nach der langen Zeit SCFEG ein bisschen Pause vom Schachspiel verdient hat. Ich wünsche allen Mannschaftsmitgliedern der vierten Mannschaft eine gute Zukunft und freue mich auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Gelegenheit.

Euer Pierre Tassell

Einzelergebnisse:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	Ges.	%	Erwartungspunkte
Pierre	0,5	1	0,5	0,5	1	0,5	1		1	6	75,0%	8,426
Arno	0	0,5	0	0,5	1	1				3	50,0%	1,294
Thomas	0	0					0,5	0,5	0	1	20,0%	2,473
Christo.	0	0	1	0		0			0	1	16,7%	2,872
Sven					0	0				0	0,0%	
Philipp			0	1	0,5	1	0	0,5	1	4	57,1%	
Hanna	0	1	0							1	33,3%	
Benni	0	1	1	1	0,5	0,5			1	5	71,4%	3,120
Helge	0	1	0							1	33,3%	
Felix	0,5			0	0,5			0		1	25,0%	0,800
Enno				1		1		0,5	1	3,5	87,5%	1,516
Maciej				1			0	0		1	33,3%	
Kirsten						0,5				0,5	50,0%	
Phillip S.							0,5			0,5	50,0%	
Nils							0			0	0,0%	
Kasi								0		0	0,0%	0,219
	1	4,5	2,5	5	3,5	4,5	2	1,5	4	28,5	39,6%	

Gegner - DWZ:

Name	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	8.Rd	9.Rd	%	Æ	ALT	Leis- tung	Neu
Pierre	1747	1719	1600	1510	1480	1522	1417		1499	75,0	1562	1776	1815	1787
Arno	1693	1349	1617	1335	1456	1312				50,0	1460	1201	1410	1310
Thomas	1605	1328					1345	1485		20,0	1441	1374	1314	1362
Christo.	1595	1263	1331	1316		1209				16,7	1343	1317	1147	1265
Sven					922	985				0,0	954			989
Philipp			1362	1318	1558		1728	1526		57,1	1498			1247
Hanna	1347		1234							33,3	1291			
Benni	1435	1218	1203	1211					1098	71,4	1233	1321	1367	1342
Helge	1456	809	1242							33,3	1169			
Felix	1336			1403				1406		25,0	1382	1206	1059	1168
Enno				1144						87,5	1144	1561		1574
Maciej				1261			1709	1184		33,3	1385			
Kirsten										50,0	-			
Nils							1221			0,0	1221			
Kasi								1439		0,0	1439	1218	1043	1208
	1527	1281	1370	1312	1354	1257	1484	1400	1299	39,6	1365	1394	1352	1338

Jugendmannschafts- und -einzelmeisterschaft 2004

Hamburger Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Neben der HMM findet in jedem Jahr auch die Hamburger-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (kurz HJMM) statt. In diesem Jahr nahm die "Diagonale-Jugend" mit einer Mannschaften an ihr teil. Leider gab es keinen Bericht.

	Spiele	Brettunkte	Mannschaftspunkte
Bezirksliga Staffel A			

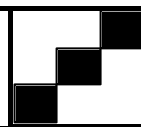
Tabelle:

1.	Hamburger SK VIII	5	71 : 56	6- 2
2.	Finkenwerder	5	68 : 56	6- 2
3.	Marmstorf II	5	66 : 59	4- 4
4.	Fischbek III	5	58 : 69	2- 6
5.	Diagonale	5	51 : 75	0- 8

RL

Hamburger Jugend-Einzelmeisterschaft 2004

Vom 17. Januar bis zum 28. Februar 2004 fanden im Gymnasium Uhlenhorst-Barmbek die HJET (Hamburger Jugend Einzelturniere) statt. Ich kam in die Gruppe Cb und spielte dort mit 15 anderen Teilnehmern um den Titel und um die Qualifikation zur HJEM (Hamburger Jugend-Einzelmeisterschaft).



In der ersten Runde musste ich gegen Malte Eggert spielen. Ich beging mit Schwarz einen Eröffnungsfehler und stellte somit Figur und Turm ein. Natürlich gab ich auf. Da war dann schon mal die erste Motivation weg. Zum Glück spielte ich in Runde 2 gegen einen schwächeren Gegner. Dem war es dann auch zu verdanken, dass ich meinen ersten Punkt holte. Zuerst stellte ich eine Figur gegen 2 Bauern ein, doch er behielt den Vorteil nicht lange für sich und stellte die Figur zurück ein. Aber auch ich wollte nicht mit einem Vorteil spielen und patzte erneut, was mein Gegner zum Glück nicht sah. So ging die Partie dann weiter und endete schließlich mit einer Aufgabe meines Gegners, als ich am Ende Figur und Bauer mehr hatte: **Glück gehabt!!!!**

Runde 3 endete mit einer friedlichen Punkteteilung zwischen mir und Daniel Krebühl. In der vierten Runde spielte ich mit Weiß mein Königsgambit und gewann gegen Daniel Kuehn im 21. Zug durch ein schönes Matt mit dem e-Bauern.

Die 5. Runde war für mich die amüsanteste, da mein Gegner prompt in eine Falle lief, die ich mir erst am Tag zuvor angeguckt habe. Nach 11(!) Zügen hatte ich 2 Figuren und einen Bauern mehr und er gab auf. Hier die Partie (da Fritz bei uns gerade streikt mit meinen Kommentaren):

Weiß: Tobias Knopp

Schwarz: Marcel Heymuth

1. e2-e4 e7-e5 2. Sg1-f3 Sb8-c6 3. Lf1-c4 Sc6-d4

Das opfert den Bauern e5, doch wenn man den Bauern nimmt, nimmt die Partie ein rasches Ende. Es ist besser den Springer zu schlagen, da Weiß so einen großen Entwicklungsvorsprung bekommt.



4. Sf3xe5? (s. Stellung) Dd8-g5!

Droht auf g2 einzuschlagen und noch mehr. Hier sah mein Gegner nämlich, dass er nach 5. Se5xf7 Dg5xg2 6. Th1-f1 Dg2xe4+ 7. Lc4-e2 Sd4-f3#! Matt wird. Seine Fortsetzung ist zwar besser als Matt zu gehen, doch sie taugt auch nichts.

5. Se5-g4 d7-d5! 6. Lc4-e2 Sd4xe2 7. Dd1xe2 Lc8xg4 8. f2-f3 Lg4-d7 9. d2-d4?

Greift die Dame an, übersieht aber:

9. ... Dg5xc1+ 10. De2-d1 Dc1xb2 11. Sb1-d2 Db2xd4 Weiß gab auf.

Es gibt allerdings noch eine andere Variante, bei der Schwarz in Nachteil gerät. Sie wurde mir von Hauke Reddmann von Wilhelmsburg gezeigt, den wahrscheinlich viele von euch kennen.

Nach 4. ... Dg5 spielt Weiß 5. Lxf7+ Ke7 6. 0-0 Dxe5 7. Lxg8 Txg8 8. c3 Sc6 9. d4 Df6 (natürlich nicht Dxe4? 10.Te1!) 10. e5 u.s.w. Schwarz hat einfach eine schlechte Stellung und der weiße Stellungs-vorteil kompensiert die Figur auf jeden Fall.

Nach diesem Sieg musste ich gegen den bis dahin ungeschlagenen Dennis Lam "antreten", doch er blieb ungeschlagen. Dann kam die letzte Runde und ich hoffte natürlich, dass ich mich mit einem Sieg für die HJEM qualifizieren würde. Mein Gegner kam mit dem Königsgambit gar nicht

zurecht und hatte eine sehr beengte Stellung. Ich nutzte den Vorteil aus, setzte ihn im 20. Zug matt und wurde in der Gruppe Cb Dritter, zusammen mit Malte Eggert, meinem Gegner aus der ersten Runde (weitere Einzelheiten kann man der Tabelle entnehmen).

Ergebnisse

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S R V	Punkte	Buchholz
1	Lam, Dennis	1319	Mümmelmannsberger SV	7 0 0	7, 0	27, 5
2	Krebühl, Daniel	1161	SK Johanneum Eppendorf	4 1 2	4, 5	29, 0
3	Heymuth, Marcel		SV Diagonale Harburg	4 1 2	4, 5	28, 0
4	Eggert, Malte		Charlotte-Paulsen-Gymnasium	4 1 2	4, 5	28, 0
5	Knopp, Tobias	1324	SK Johanneum Eppendorf	4 0 3	4, 0	26, 5
6	Weis, Behzad		Schule Dörpsweg	3 1 3	3, 5	27, 5
7	Albrecht, Florian	1104	Königsspringer Hamburg	3 1 3	3, 5	22, 5
8	Siebeneicher, Torben	1237	Königsspringer Hamburg	2 3 2	3, 5	22, 0
9	Kuehn, Daniel	1382	SC Diogenes	3 1 3	3, 5	20, 0
10	Gallun, Dennis	1017	SK Marmstorf	3 0 4	3, 0	30, 0
11	Huisman, Immo	1239	Königsspringer Hamburg	2 2 3	3, 0	21, 0
12	Roth, Nils		Albert-Schweitzer-Gymnasium	2 1 3	2, 5	16, 5
13	Barnard, Philipp		SK Weisse Dame	2 0 4	2, 0	14, 0
14	Sottor, Rafael		SK Wilhelmsburg	1 1 5	1, 5	19, 0
15	Bollkämper, Ole		Albert-Schweitzer-Gymnasium	1 1 4	1, 5	18, 5

Somit war ich für die Endrunde in Cuxhaven qualifiziert. Es gab nur ein Problem: Die HJEM findet in den Hamburger Osterferien statt, und Niedersachsen hat in dieser Zeit noch Schule. Doch der Schulleiter und mein Klassenlehrer hatten nichts dagegen und wünschten mir viel Glück.

Marcel H.

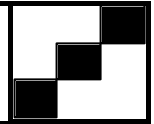
Die HJEM in Cuxhaven 2004

Am Donnerstag, den 11. 3. 2004 ging es los: Rund 120 große und kleine Schachfreunde trafen sich um 8 Uhr morgens vor dem Dammtorbahnhof, um die Reise zur Hamburger Jugend-Einzelmeisterschaft nach Cuxhaven anzutreten. Nach einer ca. 3-stündigen Busfahrt trafen wir im Haus Stella Maris ein. Dann wurde zu Mittag gegessen und es gab gleich die erste Überraschung: Das Essen schmeckte (was ja bei 90% aller Jugendherbergen nicht der Fall ist)!!! Die zweite (für mich) große Überraschung waren die DWZ's der Jugendlichen, z.B. hat ein 12-Jähriger schon eine DWZ von fast 2000.

Nach den Spielen konnte man mit dem Analyse-Team die Fehler entdecken und neue Varianten entdecken. Auf den Zimmern waren Bretter und man konnte den Zimmergenossen die neu errungenen Schachkenntnisse zeigen. Wir hatten auch freie Zeit, einen Nachmittag konnten wir verbringen, wie wir wollten, z.B. Tischtennis spielen, Blitzten, Tandemschach, Fußball, Spaziergänge an die nahe Nordsee oder sich auf die nächsten Partien vorbereiten, es war für alles gesorgt.

Leider war ich spielerisch nicht erfolgreich. Das Turnier endete für mich mit 1 ½ aus 9, dem letzten Platz, aber auch einer sehr schönen (schulfreien) Zeit in Cuxhaven. Ich hoffe, dass ich mich für 2005 auch durch die HJET für die HJEM qualifizieren kann.

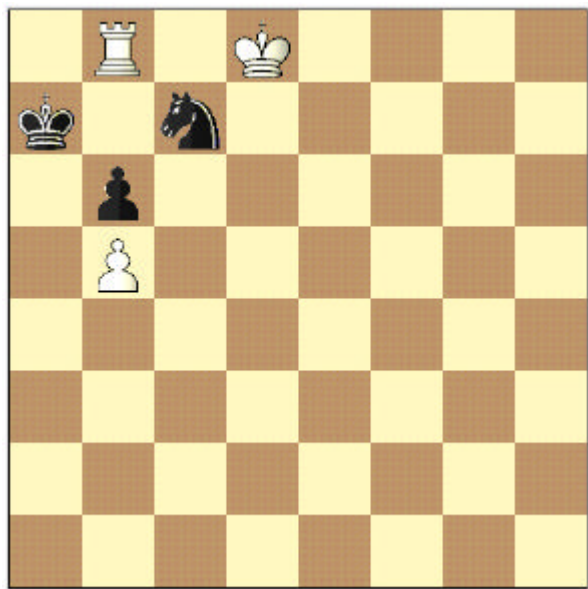
Marcel H. (von der Redaktion gekürzt)



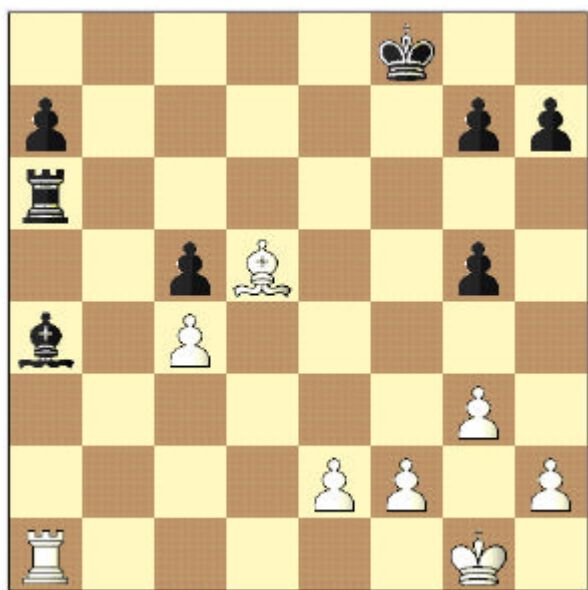
Aus meinem Bücherschrank

Es gibt immer wieder schöne Sachen. Wer findet die Fortsetzung der folgenden Partieausschnitte?

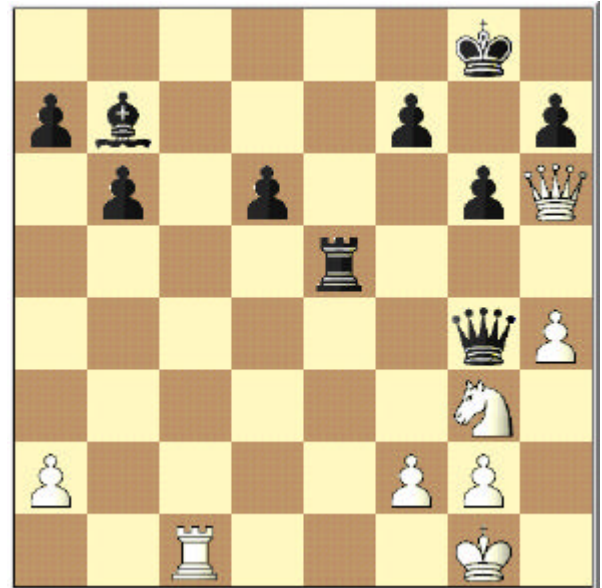
1. Dieses Ende einer Blitzpartie fand ich bei H. Pfleger. Für Weiß am Zug sieht es ja nach Remis aus, denn 1. Kxc7 ist patt, und wenn der Turm wegzieht, fällt der Bauer b5. Aber wie fand Weiß in wenigen Sekunden doch noch einen Weg, diese Partie zu gewinnen?



2. Schwarz fürchtete hier die Fesselung 1. Ta1 nicht. Er zog 1. ...g5 und wollte später mit 2. ... Lb5 seinen Turm entfesseln. Aber was zog Weiß?



3. Weiß wollte hier einen Bauern zurückgewinnen und zog 1. Tc7. Warum war das falsch?



Auflösungen S. 14

RL



Aktuelle DWZ-Liste

Hier die Liste, in der die Ergebnisse der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft enthalten sind:

Rang	Name	Vorname	DWZ alt	Anz. AW	aktuellste AW	Anz. AW 2003	DWZ neu (2003)	Diffe- renz
1.	Becker	Martin	1876	39	22/2004	40	1861	-15
2.	Zacharias	Alexander	1841	33	22/2004	34	1848	7
3.	Holst	Marten	1840	52	22/2004	53	1843	3
4.	Hernandez	David	1839	44	22/2004	45	1812	-27
5.	Feske	Michael	1831	44	22/2004	45	1799	-32
6.	Czepulis-Rastenis	Andreas	1755	23	22/2004	24	1773	18
7.	Finkhäuser	Jens	1787	37	22/2004	38	1747	-40
8.	Cotaru	Andrei	1723	26	22/2004	27	1747	24
9.	Laugwitz	Rainer	1736	41	22/2004	42	1741	5
10.	Vogler	Rainer	1748	42	22/2004	43	1731	-17
11.	Jonasson	Rainer	1699	55	22/2004	56	1727	28
12.	von Bargaen	Thomas	1668	8	23/2004	10	1722	54
13.	Ros-Hildebrand	Feliu	1694	12	22/2004	13	1717	23
14.	Lakner	Lars Arne	1701	23	22/2004	24	1695	-6
15.	Wasmuth	Gerd	1664	52	22/2004	53	1677	13
16.	Nassar	Nader	1628	5	22/2004	6	1659	31
17.	Heymuth	Manfred	1626	17	22/2004	18	1613	-13
18.	Hemminghaus	Joachim	1632	20	22/2004	21	1608	-24
19.	Menges	Detlef	1608	19	22/2004	20	1601	-7
20.	Diederichsen	Dolf	1587	11	22/1998	11	1587	
21.	Kleffel	Kai-Enno	1561	3	22/2004	4	1574	13
22.	Heidebreck	Sven	1566	35	22/2001	35	1566	
23.	Schulz	Juergen	1501	45	22/2004	46	1517	16
24.	Soder	Stefan	1486	6	22/2004	7	1503	17
25.	Awe	Hans-Joachim	1559	40	22/2004	41	1494	-65
26.	Köster	Andreas	1516	40	22/2004	41	1487	-29
27.	Apelt	Christoph	1452	17	22/1998	17	1452	
28.	Stüven	Norbert	1415	24	22/1998	24	1415	
29.	Roesner	Dominik	1392	9	22/2002	9	1392	
30.	Pfeiffer	Thomas	1374	38	22/2004	39	1362	-12
31.	Zaage	Benjamin	1321	1	22/2004	2	1342	21
32.	Heymuth	Marcel	1235	2	22/2004	3	1340	105
33.	Weber	Arne	1201	5	22/2004	6	1310	109
34.	Molle	Philipp			22/2004	1	1247	
35.	Wache	Kirsten	1199	9	22/2004	10	1193	-6
36.	Scheuer	Sven			22/2004	1	989	

Bem.: AW =Auswertung

Für einige Schachfreunde hat es noch keine Auswertungen gegeben, da die Anzahl der gespielten Partien zu gering war oder die Gegner keine DWZ hatten.

RL

Diagonale - Termine für die zweite Jahreshälfte 2004

Der Sommer geht zu Ende, und der offizielle Spielbetrieb beginnt wieder. Unsere Turniere beginnen dieses Jahr am 26.08.04 mit der Blitzmeisterschaft, danach folgt die 1. Runde der Vereinsmeisterschaft am 02.09.04 und das Pokalturnier startet am 23.09.03. Alle weiteren Termine könnt Ihr der Tabelle entnehmen.

Blitzmeisterschaft

Die Diagonale-Blitzmeisterschaft findet traditionsgemäß am letzten Donnerstag im August, den **25.8.2004** um 19.30 Uhr, statt. Gespielt wird jeder gegen jeden bei fünf Minuten Bedenkzeit. Bei geringer Beteiligung wird doppelrundig gespielt.

Vereinsmeisterschaft

Eine Woche später, am **02.09.2004**, erster Donnerstag im September, beginnt die Vereinsmeisterschaft. Sie findet im bekannten Modus statt, d.h. es werden 12 Runden angeboten, es sind aber maximal 9 Spiele möglich. Die 3 Aussetzer bestimmt jeder für sich selbst. Die Bedenkzeit beträgt 2 Std. für vierzig Züge, anschließend 30 Min. für den Rest der Partie. Gepaart wird nach Schweizer System am Spielabend. Anmeldung, durch Erscheinen, bis 19.30 Uhr.

Wer nach 19.30 Uhr kommt, kann u.U. nicht mehr mitspielen!

Nach drei Vereinsmeisterschaftsrunden folgt jeweils eine Pokalrunde!

Dia- Pokalturnier

Wer am Pokalturnier teilnehmen will, muss sich bis zur ersten Runde, am **23.09.2004** um 19:30 Uhr, bei mir angemeldet haben. **Ein späterer Einstieg ist nicht möglich!**

Die Paarungen werden am Spielabend der ersten Runde um 19:30 Uhr ausgelost. Sobald alle Ergebnisse feststehen werden die nächsten Paarungen ausgelost und bekannt gegeben. Der Spieltermin kann dann mit dem Gegner abgesprochen werden. Gespielt wird, vorrangig in den Pokalrunden im Vereinslokal, spätestens bis zum Beginn der nächsten Runde. Wer nicht zu einem vereinbarten Spiel antritt, verliert kampflos. Die Bedenkzeit: 2 Std. für vierzig Züge, anschließend 30 Min. für den Rest der Partie. Gespielt wird im K.O.-System, d.h. wer verliert scheidet aus. Beim Remis wird die Entscheidung im „sudden death“-Modus gefällt: es wird mit getauschten Farben geblitzt, Weiß bekommt 5 Min. Schwarz nur 4 Min. Weiß muss gewinnen, Schwarz genügt ein Unentschieden um weiterzukommen.

Weihnachtsturnier

Das Weihnachtsturnier findet am **23.12.2004** um 20.00 Uhr statt. Gespielt wird jeder gegen jeden bei fünf Minuten Bedenkzeit. Bitte ein gut verpacktes Geschenk im Wert von **5 - 10 €** mitbringen.

Silvesterturnier

Dieses Jahr bleibt ein Donnerstag über, um das Schachjahr mit einem lustigen Silvesterturnier zu beenden. Einfach am **30.12.2004** um 20:00 Uhr vorbeikommen und sich überraschen lassen☺

Ich wünsche allen viel Spaß und Erfolg.
David

Diagonale - Termine in Übersicht

Do, 26.08.04 Blitzmeisterschaft	Do, 28.10.04 7. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 02.09.04 1. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 04.11.04 8. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 09.09.04 2. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 11.11.04 9. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 16.09.04 3. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 18.11.04 3. Runde Pokalturnier
Do, 23.09.04 1. Runde Pokalturnier	Do, 25.11.04 10. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 30.09.04 4. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 02.12.04 11. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 07.10.04 5. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 09.12.04 12. Runde Vereinsmeisterschaft
Do, 14.10.04 6. Runde Vereinsmeisterschaft	Do, 16.12.04 4. Runde Pokalturnier
Do, 21.10.04 2. Runde Pokalturnier	Do, 23.12.04 Weihnachtsturnier
	Do, 30.12.04 Silvesterturnier

Auflösungen:

Lösungen der Aufgaben „Aus meinem Bücherschrank“:

1. Aufgabe 1. Ta7+! Sxa7 2. Kc8 gewinnt durch zwei Zugzwänge: 2. ... Sc7 3. Kxc7 Ka8 4. Kxb6, und der Bauer geht zur Dame.
2. Aufgabe [N.N.]: 2. Ta2! und jetzt würde nach 2. ... Lb5 einfach der Bauer den Läufer schlagen und der weiße Turm wäre durch den eigenen Läufer gedeckt. Schwarz konnte seine Offiziere nicht mehr bewegen und verlor.
3. Aufgabe [Mädler - Uhlmann, Bad Liebenstein 1963]: 1. ... Te1+ 2. Kh2 Th1+! Bei 3. Sxh1 folgt Dxd2 matt, bei 3. Kxh1 folgt ... Dh3+ 4. Kg1 Dxd2 matt.

Termine:

Wichtiger Hinweis des Hamburger Schachverbands: am **28.08.04** ist "Tag des Schachs" auf dem Alstervergnügen Jungfernstieg. Es findet das Duell der Städte statt, und unsere Stadt soll gewinnen. Informationen auf der Homepage des Hamburger Schachverbands.

Liebe Schachfreunde,

ich lade euch alle herzlich ein, mit mir meinen runden Geburtstag zu feiern. Die Feier findet am **08.10.04** ab 20:00 Uhr in der Stumpfen Ecke, Rieckhoffstraße 14, statt. Bitte gebt mir bis zum 11.09.04 Bescheid, ob ihr kommen könnt.

RL

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Andreas Czepulis-Rastenis	11. Jul	Manfred Heymuth	1. Sep
Jürgen Schulz	14. Jul	Hans-Joachim Awe	8. Sep
Jan Asmus Bischoff	14. Jul	Johannes Diederichsen	18. Sep
Hanna Russ	21. Jul	Leif Humpert	23. Sep
Gerd Wasmuth	22. Jul	Jens Finkhäuser	27. Sep
Dimitrios Zervakis	1. Aug	Rainer Laugwitz	4. Okt
Felix Landahl	5. Aug	Feliu Ros-Hildebrandt	15. Okt
Arno Weber	8. Aug	Andreas Köster	22. Okt
Christopher Dannheim	26. Aug	Alexander Zacharias	27. Okt